

Lesen mit Lesetagebuch

Titel:

Es überrascht mich, dass Stefan Andres den Titel „Wir sind Utopia“ gewählt hat. Für den Mönch Paco stellte ein Kalkflecken an seiner Zellendecke die Utopie einer idealen Gesellschaft dar. Die Inselgesellschaft ist bestimmt durch Gleichberechtigung und Toleranz. Die Willensfreiheit hat er jedoch nicht in sein Konzept mit aufgenommen. Als er diese Flucht einem anderen Mönch beichtet, meint dieser: „[...]noch keiner hat die Welt zu einem Utopia reformieren können [...] selbst ER nicht.“ (Seite 35)

Vielleicht wünscht sich der Autor, dass wir es schaffen, diesen, seinen Wunschort zu errichten und möchte das mit seinem Titel ausdrücken. Es kann aber auch sein, dass er uns sagen möchte, dass wir es selber in der Hand haben, sein Utopia zu formen in dem Mord und Betrug nicht existieren und die verschiedenen Religionen nebeneinander konfliktfrei leben.

Für mich jedoch ist der Titel nicht so gut gewählt, da Utopia auf nur wenigen Seiten abgehandelt ist, jedoch für den Verlauf der Geschichte keine Rolle spielt. Außerdem sagt der Titel nichts über das Buch aus, man kann sich kein ungefähres Bild davon machen, womit man es zu tun bekommt.

Mein Titelvorschlag wäre „Ein Mönch im Krieg“, da sich die ganze Geschichte um den Mönch Paco dreht, welcher in der Zeit des spanischen Bürgerkrieges lebt und stirbt.